



Pressemitteilung

Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz begrüßt die Ankündigung zusätzlicher Krankenhausfördermittel in Höhe von 200 Millionen Euro

Mainz, den 18.09.2020

Die heute von Gesundheitsministerin Bätzing-Lichtenthäler angekündigten zusätzlichen 200 Mio. Euro Fördermittel für die Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz werden von der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. (KGRP) ausdrücklich begrüßt.

Für die Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz stehen nach dem heute vom Bundestag beschlossenen Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) rd. 140 Mio. Euro zusätzliche Bundesmittel und nach Ankündigung von Frau Ministerin Bätzing-Lichtenthäler rd. 60 Mio. Euro zusätzliche Landesmittel für Investitionen in moderne Notfallkapazitäten, eine besser digitale Infrastruktur, IT- und Cybersicherheit sowie regionale Versorgungsstrukturen zur Verfügung.

„Besonders erfreulich ist die Aussage der Gesundheitsministerin, dass bei den Krankenhäusern kein Eigenanteil verbleibt, die Investitionen damit vom Land in voller Höhe kofinanziert werden“, so der Geschäftsführer der KGRP, Andreas Wermter.

Mit diesem klaren Bekenntnis zu einer vollständigen Investitionsfinanzierung durch das Land setzt die Ministerin ein wichtiges Signal für eine moderne und zukunftsfähige Krankenhausstruktur in Rheinland-Pfalz. Es besteht die Erwartung an die Politik, dass auch die notwendigen regulären Investitionsmittel der Krankenhäuser in auskömmlicher Höhe vollständig vom Land getragen werden.

Insbesondere die zu erwartenden weiteren Entwicklungen in der Digitalisierung machen es erforderlich, dass die Finanzmittel nicht nur einmalig fließen. Dringend notwendig ist eine dauerhafte Verstetigung dieser Mittel in Form einer Erhöhung des regulären Krankenhausinvestitionsvolumens in Rheinland-Pfalz.

Das von der Ministerin unterbreitete Angebot einer engen Einbindung in die Erstellung der Verfahrensregelungen wird seitens der KGRP gerne aufgegriffen. „Wir werden diesen Prozess konstruktiv begleitet und stimmen mit der Ministerin überein, dass diese Mittel sehr schnell und unbürokratisch den Krankenhäusern im Land zugutekommen sollen“, so Andreas Wermter.

Die **Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. (KGRP)** ist der Dachverband der Krankenhausträger in Rheinland-Pfalz und vertritt die Interessen von 84 Krankenhäusern mit rund 26.000 Betten. Über 1.000.000 Patientinnen und Patienten werden jährlich in den rheinland-pfälzischen Krankenhäusern umfassend stationär behandelt. Hinzu kommen jährlich mehr als 80.000 ambulante Operationen. Die Kliniken sind zugleich einer der bedeutendsten Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz mit rund 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Nähere Informationen zu den Aufgaben der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz unter www.kgrp.de.

ViSdP: Andreas Wermter, Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.